

*In dieser Welt muss eine heilige Frechheit gepflegt werden.
Jesus hat schließlich auch ohne Hemmungen
ziemlich Klartext geredet.*

Joachim Reinelt (*1936)
Bischof em. von Dresden-Meißen

Der emeritierte Bischof spricht mir aus der Seele.
„Heilige Frechheit“ finde ich eine gelungene Formulierung.
Dass Klartext gesprochen werden kann, ist ein wesentlicher Grund,
warum ich alt-katholisch geworden bin.

Schade finde ich, dass wir fast ausschließlich an „Klartext sprechen“ denken,
wenn es um kritische Ansagen geht.
So auch heute, wo wir eine Perikope im Evangelium lesen, in der Jesus aufgebracht
ist und die Menschen aufrütteln will.

Ich habe in meinem Leben bisher häufiger die Erfahrung gemacht, dass es zu Proble-
men geführt hat, wenn ich ohne Hemmungen und frech davon geredet habe, verliebt
zu sein oder zu lieben.

So wünsche ich mir,
dass wir uns in „heiliger Frechheit“ häufiger unsere Zuneigung sagen.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-10-07/EST674_Wo_ein_Mensch.html

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and common time (C). The first staff is the vocal line, with lyrics underneath. The second and third staves are guitar accompaniment, with chords indicated above the notes. The lyrics are: '1. Wo ein Mensch Ver - trau-en gibt, nicht nur an sich sel - ber denkt, fällt ein Trop-fen von dem Re-gen, der aus Wüs-ten Gär-ten macht.'

1. Wo ein Mensch Ver - trau-en gibt, nicht nur
an sich sel - ber denkt, fällt ein Trop-fen
von dem Re-gen, der aus Wüs-ten Gär-ten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, / nicht nur sich und seine Welt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt / und den alten Weg verlässt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

Liturgische Eröffnung Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2021-01-13/EST66_Kyrie.html

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

Sopran ad libitum Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. *Solo*

Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son. _____

Jesus Christus, Du öffnest unser Herz immer neu für dein Wort.

Jesus Christus, Du bewahrst uns davor, auf andere herabzuschauen.

Jesus Christus, Du hilfst uns zu erkennen, wo wir uns für andere einsetzen können.

Gebet

Gott, komm uns zu Hilfe, dass wir nicht blind für dein Wirken unter uns unsere Wege gehen und nicht achtlos sind für dein Wort und deine Zeichen. Du kennst die Antriebslosigkeit und Unbeweglichkeit, der wir oft nachgeben in unserm Zusammenleben und in der Kammer des Herzens. Du kennst die Aggressionen, die sich viel zu oft nur fruchtlos und destruktiv entladen und für nichts gut sind. Gott, komm uns zu Hilfe, dass wir uns endlich einmal ändern. Durch Jesus im Heiligen Geist. Amen.

Lesung

Mt 11,20-24

Lesung aus dem Matthäusevangelium

In jener Zeit begann Jesus den Städten, in denen er die meisten Wunder getan hatte, Vorwürfe zu machen, weil sie sich nicht bekehrt hatten:

Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die Wunder geschehen wären, die bei euch geschehen sind – man hätte dort in Sack und Asche Buße getan. Ja, das sage ich euch: Tyrus und Sidon wird es am Tag des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie euch.

Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis zum Himmel erhoben? Nein, in die Unterwelt wirst du hingeworfen. Wenn in Sodom die Wunder geschehen wären, die bei dir geschehen sind, dann stünde es noch heute. Ja, das sage ich euch: Dem Gebiet von Sodom wird es am Tag des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie dir.

Stille

Benedictus / Lobgesang des Zacharias

EIN 752+753

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2021-01-27/EST752_Dem_Herrn_will_ich_singen_Antiphon_.html

Dem Herrn will ich sin - gen;
macht - voll hat er sich kund - ge - tan.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unsern Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen;
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /
und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /
denn du wirst dem Herrn vorangehn *
und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken*
in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen
und im Schatten des Todes, *

und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. —
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Allgemeines Gebet / Fürbitten

Zu Gott, unserem Vater, der sein Volk rettet und führt, rufen wir:

Höre auf die Bitten deines Volkes.

- Für Völker, die sich aus Unterdrückung und Gewalt befreien wollen.
- Für alle Menschen, die von Alkohol und Drogen abhängig geworden sind.
- Für depressive Menschen, deren Hoffnung und Lebenswille erstorben sind.
- Für alle Kranken und die, die sie begleiten und pflegen.
- Für alle Verstorbenen und die um sie Trauernden.

Wenn wir Gott alles sagen können, was uns bedrückt und was uns die Last einer Verurteilung auferlegt, fällt Licht in die dunklen Bereiche unseres Lebens. Zu wissen, dass Gott uns zuhört, uns versteht und verzeiht, ist eine Quelle des Friedens und innere Heilung ist nahe. (Frère Roger, Taizé)

- Stille für persönliche Bitten

Vaterunser

Gott hat die Menschen von Anfang an zu sich gerufen. Durch Jesus Christus führt er uns in seine Freiheit. Wir beten: Vater unser im Himmel ...

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/13_EG665_Hevenu_schalom_alejchem.html

He - ve - nu scha - lom a - lej-chem,
Wir wün-schen Frie - den euch al - len,

he - ve - nu scha - lom a - lej-chem, he - ve - nu
wir wün-schen Frie - den euch al - len, wir wün-schen

scha - lom a - lej-chem, he - ve - nu
Frie - den euch al - len, wir wün - schen

scha - lom, scha - lom, scha - lom a - lej-chem.
Frie - den, Frie - den, Frie - den al - ler Welt.

Dank

Gott, Du stärkst in uns die Hoffnung auf dein Wirken. Du lässt unsere guten Taten fruchtbar werden. Du hilfst uns, Trägheit und Missmut zu überwinden. Dafür danken wir Dir, durch Deinen Sohn im Heiligen Geist. Amen.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2021-01-13/EST691_Morgenglanz_der_Ewigkeit.html



1. Mor-gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom
schick uns die - se Mor-gen - zeit dei - ne
un - er-schaff-nen Lich - te, und ver -
Strah-len zu Ge - sich - te,
treib durch dei - ne Macht uns - re Nacht.

2. Such uns heim mit deiner Kraft, / o du Aufgang aus der Höhe, / dass der Sünde bittere Haft / und des Zweifels Not vergehe. / Gib uns Trost und Zuversicht durch dein Licht.

3. Birg in deiner treuen Hut / alle, die den Tag erleben; / schenke den Verzagten Mut, / dass sie sich gestärkt erheben, / deinem Licht entgegenschauen und vertraun.

4. Licht, das keinen Abend kennt, / leucht uns, bis der Tag sich neiget. / Christus, wenn der Himmel brennt / und dein Zeichen groß aufsteiget, / führ uns heim aus dem Gericht in dein Licht.

Segen

Gott, segne uns,
damit dieser Tag von Freude bestimmt werde.
Segne uns und erfülle uns mit dem Feuer deines Geistes.
Segne uns und sende uns, damit deine Liebe Kreise ziehen kann in unserer Welt.
So segne uns Gott, der Vater durch den Sohn im Heiligen Geist. Amen.

Entlassung

Gehen wir und bringen seinen Frieden.
Preis und Dank sei unserm Gott!